
Dichtigkeit von Indach-PV-Anlagen



Gebäudetyp E einfach besser bauen

SIA Sektion Basel, BSA Basel mit Partnerverbänden
BSLA, FSU, SWISS ENGINEERING und suisse.ing
In Zusammenarbeit mit der Konferenz der Zürcher
Planungsverbände (KZPV)

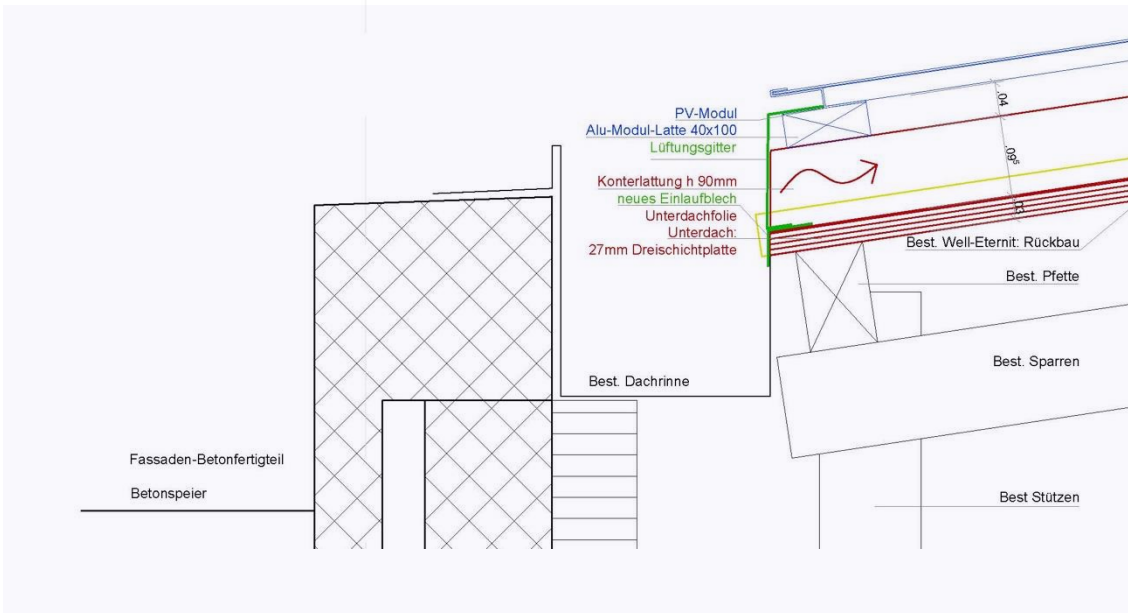
Ein Fallbeispiel von
Selig Erny Architekten
Indach-PV auf der denkmalgeschützten
allgemeinen Gewerbeschule Basel-Stadt

Sachverhalt

PV-Anlagen oder Module werden in der Regel von spezialisierten Firmen inklusiv der Modullattung eingebaut. Der Hersteller der PV macht Angaben zur Dichtigkeit in Bezug zur Dachneigung und definiert alles unter 10° als Flachdach.

Der seltene Fall eines flach geneigten Dachs mit 6.5° , Gefälle zum Dachrand und einem dichten Unterdach mit Konterlattung könnte mit einer hölzernen Modullattung ausgeführt werden.

Die Hersteller-Richtlinie sagt aber, dass die Modullattung aus Alu sein müsse, da es sich um ein Flachdach handle.



Das Abfließen von Regenwasser, das unter die PV-Module gerät, ist gewährleistet durch

dichtes Unterdach

Einlaufblech

Rinne

Kategorie

SIA Norm

Gesetze / Bewilligungen

Anerkannte Regeln der Baukunde

Weiterbauen im Bestand

Tragwerk

Tiefbau

Haustechnik

Bauphysik

Verkehr

Brandschutz

Materialprüfung

Arbeitsbedingungen/Entschädigung

Bestellung

Planung

Auswirkung

Weil der Unternehmer jedes Haftungsrisiko ausschliessen will, will er die Hersteller-Empfehlung durchsetzen. Erhebliche Mehrkosten und eine wesentlich schlechtere CO2-Bilanz sind die Folge.

Aufgrund der Grösse der Indachanlage von 2'000 m² handelt es sich um ca. 2'100 Laufmeter Lattung.

Der Auftraggeber wird allenfalls durch eine Abmahnung verunsichert und folgt am Ende der Hersteller-Empfehlung.

Lösungsansatz

Auf den Einbau von Alu-Modullatten kann verzichtet werden, wenn

- Die Auftraggebenden auf die Gewährleistung durch den PV-Bauer verzichten
- Die Modullattung durch einen anderen Unternehmer, zum Beispiel Holzbau/Zimmermann, erstellt wird, der nicht abmahnt und die Gewährleistung übernimmt.
- Die Gewährleistung durch die Planenden übernommen wird.

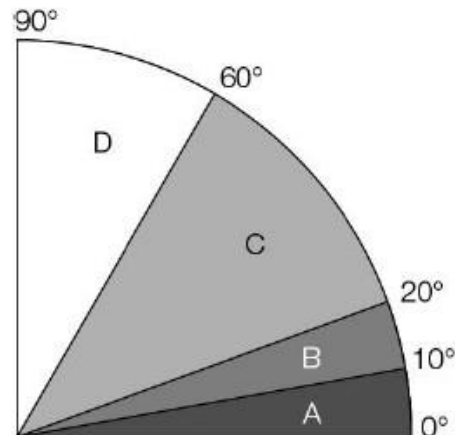
Normen + Akteure

- Hersteller-Richtlinie 3S-Solar
- Bauherrschaft, Planer:innen & Unternehmer:innen

Dachneigung

Die Dachneigung hat einen wichtigen Einfluss auf die Ausführung des Unterdachs beim MegaSlate System. Dies ist in der folgenden Tabelle und Illustration ersichtlich.

Dachneigung	Ausführung
< 10°	Flachdach (A)
10° bis 20°	Ausserordentliche Beanspruchung (B)
20° bis 60°	Erhöhte Beanspruchung (C)
60° bis 90°	Fassade (D)



Bei einer Dachneigung von 1° bis 10° empfehlen wir die Modullattung in Aluminium auszuführen.



Gebäudetyp E **einfach besser bauen**

SIA Sektion Basel, BSA Basel mit Partnerverbänden
BSLA, FSU, SWISS ENGINEERING und suisse.ing
In Zusammenarbeit mit der Konferenz der Zürcher
Planungsverbände (KZPV)

Kontakt
kontakt@gebaeutyp-e.ch